

an der Gestaltung der Arbeitsabende herzlichst gedankt. Besonderer Dank gebührt Herrn Konsulent Peter Hauser für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung.

Dr. Heidelinde Dimt

Aktion „Vorschulkinder im Museum“

Die seit November 1980 im Schloßmuseum laufende Aktion "Vorschulkinder im Museum" hat auch im Jahre 1985 großen Zuspruch gehabt. Vom Jänner bis Dezember 1985 nahmen 2.894 Kinder und 472 Begleitpersonen an den Führungen teil, die von der Berichterstatterin und der ausgebildeten Kindergärtnerin Roswitha Weber durchgeführt wurden.

Neben den jährlich wiederkehrenden, von den Kindern und Kindergärtnerinnen stets gewünschten Themen wie die barocke Plastik des hl. Martin, der Linzer Kasperl und die beliebte Krippenausstellung, sowie das Bemalen von Ostereiern, das Malen eines Hinterglasbildes oder das Bemalen von kleinen Spanschachteln wurde die von Oktober 1984 bis Anfang Juni 1985 aufgebaute Sonderausstellung "Alltag und Feiertag im Salzkammergut" in das Programm mit folgenden Themen aufgenommen: Glöcklerlauf, Ebenseer Fasching - wir basteln eine einfache Maske, Salzgewinnung und Salztransport, Holz- und Holzverarbeitung sowie Fischerei. Die Gestaltung der kindergerecht aufbereiteten Sonder-schauen sowie die Darbringung der im Laufe eines Jahres einlaufenden Kinderarbeiten im Osttrakt des zweiten Stockes im Rahmen der volkskundlichen Schausammlung oblag der Berichterstatterin und dem Leiter der Volkskunde-Abteilung.

Dr. Heidelinde Dimt

Zoll- und finanzgeschichtliche Sammlung

I n n e r e r D i e n s t

Hofrat Dr. Karl Wimmer bearbeitet in mustergültiger Weise alle Neuzugänge, ihm sind auch die durch seine guten Kontakte zu deutschen und österreichischen Zollbehörden eingelangten Spenden zu verdanken.

N e u z u g ä n g e

Für das Jahr 1985 ist ein Zuwachs von 59 Inventar-Nummern zu verzeichnen, der durch Spenden und Ankauf erfolgt ist. Folgenden Spendern ist die Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung zu besonderem Dank verpflichtet: Oberinspektor i.R. Hubert Saiber (Steyr), Amtsrat i.R. Thoman (Linz), Amtsdirektor Gruber (Obernberg), Zollwache-Abteilungsinspektor Herbert Weilguny (Linz); Finanzlandesdirektion für Oberösterreich (Abteilung VI): Zoll-Oberinspektor Helmut Berger (Suben), Zoll-Amtsrat Albin Kühnel (Suben); Zollwachabteilung Rain-

bach i.M.: Abteilungsinspektor i.R. Müller; Finanzamt Urfahr.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n

Wimmer, Karl, 155 Jahre Zollwache. In: Österreichische Zollwache 1830 - 1985, Festschrift zum 155-jährigen Bestehen der Zollwache. Linz 1985, 18-40.

Dr. Heidelinde Dimt

Abteilung Zoologie

V e r t e b r a t e n

A l l g e m e i n e s : An Neueingängen sind im Jahr 1985 139 Spenden von Tottieren oder Teilen davon sowie Nestern und Gelegen zu verzeichnen. Angekauft wurden 7 Tottiere für die im Jahre 1986 stattfindende Ausstellung "Wasservogel - Ökologie als Abenteuer".

Baumaßnahmen und räumliche Umstrukturierung im Gebäude in der Museumstraße 14 einschließlich aller Folgen kennzeichnen das Jahr 1985.

Aus Sicherheitsgründen und um für die Ausstellung "100 Jahre Telephonie in Oberösterreich" Platz zu schaffen, wurden alle Ausstellungen der Sammlung Wirbeltiere abgebaut ("Tierkinder", "Nester und Eier heimischer Vögel", "Biologisches Gleichgewicht"). Der neue Plan zur Raumnutzung machte auch eine Räumung des Depots im 2. Stock und des Gotiksaales im 1. Stock unumgänglich. Die Räumung des Gotiksaales führte zu einer Verlagerung der Skelettsammlung (montierte Skelette und diverse Schädelbestände) in das Depot Lindengasse in Urfahr.

Die umfangreiche Greifvogelsammlung wurde im Herbst ebenfalls in das Depot Lindenstraße in Urfahr verlagert, wo sie leider nach wie vor in Kisten verpackt, gestapelt und somit unzugänglich ist. Auch Präparate einheimischer Vögel wurden im Zuge dieser Aktion nach Urfahr gebracht und in die Sammlung eingereiht. Dadurch schrumpfte der für die Sammlung Wirbeltiere verfügbare Raum in der Museumstraße 14 auf den Sammlungsraum im Parterre (wissenschaftliche Landessammlung) und einen im 1. Stock geplanten Büroraum. Die Flüssigkeitssammlung wurde konzentriert in einem Kellerraum untergebracht.

Da auch Archiv und Büroeinrichtung im dafür vorgesehenen Raum provisorisch zwischengelagert werden mußten, war der Betrieb ab dem Sommer nur aufrechtzuerhalten durch den besonderen Einsatz aller Mitarbeiter, wofür ich allen danke. Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht vollständig die in ihrem Umfang nicht vorhersehbare Staub- und Schmutzbelastung gänzlich abzuhalten.

Vom 9. bis 12.7. fand im Depot Urfahr eine Begasung der Räume im 1. und 2. Stock statt, wodurch eventuellem Schädlingsbefall der dort neu untergebrachten Bestände vorgebeugt wurde, da besonders ältere

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [131b](#)

Autor(en)/Author(s): Dimt Heidelinde

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung. 46-47](#)